

Presse-Info 21.05.2019

Georg Salvamoser Preis 2019: Preisträgerprojekte mit globalem und regionalem Ansatz in München geehrt.

Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik: Freiburg erhöht Klimaschutzbudget ab 2020 deutlich.

Gastredner Prof. Volker Quaschnig fordert „Energiewende statt lauer Energiewende“.

Freiburg/München, 21.05.2019: Im Rahmen der internationalen Messe „The smarter E Europe / Intersolar“ in München wurden am 16. Mai 2019 die ecoligo GmbH, die Heidelberger Energiegenossenschaft sowie Klaus Russell-Wells mit dem Georg Salvamoser Preis 2019 ausgezeichnet. Die drei Preisträger repräsentieren die angesichts der aktuellen Klimadebatten wichtigen Handlungsfelder städtisches Quartier, Entwicklungsländer und Wissensvermittlung. In einem leidenschaftlichen Vortrag forderte der Energieexperte Prof. Dr. Volker Quaschnig eine „Energiewende statt lauer Energiewende“. Moderiert wurde die Preisverleihung im Rahmen der Solarfachmesse The Smarter E Europe / Intersolar von Dr. Franz Alt.

In ihrem Grußwort wies Freiburgs Umweltbürgermeisterin **Gerda Stuchlik** auf die besondere Verantwortung der Kommunen beim Klimaschutz hin. Ihre Nachricht, dass der Freiburger Gemeinderat soeben eine Budgeterhöhung für Klimaschutzmaßnahmen von bislang 3 auf 6 Mio. Euro jährlich ab 2020 beschlossen habe, wurde mit entsprechend großem Beifall bedacht. **Carolin Salvamoser** sagte in ihrer Ansprache, dass beim Lesen der zahlreichen hervorragenden Bewerbungen für den Georg Salvamoser Preis in diesem Jahr der Eindruck habe entstehen können, die Energiewende sei vollzogen. Da dem bei weitem nicht so sei, forderte sie einen deutlichen Prioritätenwandel in der Politik zu „Klimaschutz first“. Auch der Energieexperte **Volker Quaschnig** wies in seinem leidenschaftlichen Gastvortrag auf die Dringlichkeit sofortiger und umfassender Maßnahmen hin, damit das 1,5-Grad-Ziel überhaupt noch erreicht werden könne. Entsprechend forderte auch er eine „Energiewende statt einer lauen Energiewende“.

Preisträger geehrt

In diesem Jahr hatte die Jury das Preisgeld auf zwei Hauptpreise (jeweils 10.000 Euro) und einen Förderpreis JUNGE ENERGIE (5.000 Euro) aufgeteilt. Die beiden Hauptpreise gingen an die ecoligo GmbH sowie an die HEG Heidelberger Energiegenossenschaft. Den Förderpreis JUNGE ENERGIE mit 5.000 Euro gewann der Youtuber Klaus Russell-Wells.

Impulse für Solarenergie in Entwicklungsländern: ecoligo GmbH



Für ihr innovatives Finanzierungsmodell zum Ausbau der Solarenergie in Entwicklungsländern wurde die **ecoligo GmbH** gekürt. Das Berliner Unternehmen sammelt Finanzmittel per Crowdfunding und installiert damit Solarstromanlagen auf Firmendächern in sonnenreichen Gegenden dieser Erde. Den preiswerten Sonnenstrom verkauft ecoligo an die Gebäudebetreiber – Unternehmen, Universitäten oder Kliniken. Hierbei entstehen Arbeitsplätze vor Ort, was auch ein Beitrag zur Fluchtvermeidung sei, so die Jury.

www.ecoligo.de

Energiewende im Quartier: HEG Heidelberger Energiegenossenschaft



Dass Klimaschutz und kostengünstiger Wohnraum sich nicht widersprechen, belegt die **Heidelberger Energiegenossenschaft** mit ihrem Gewinnerprojekt. Mutig und in vorbildhafter Weise haben sie ein integriertes Quartiersenergiekonzept realisiert, das eine 67 Kilowatt große Solarstromanlage mit Elektromobilität, stromsparenden Haushaltsgeräten, Lastmanagement und einem Quartierspeicher kombiniert. Die Jury lobte insbesondere die mieterfreundliche Ausrichtung der Quartierprojekts.

www.heidelberger-energiegenossenschaft.de

Gelungene mediale Wissensvermittlung: Klaus Russell-Wells



Unterhaltsam und doch informativ die Energiewende erklären – das schafft der Youtuber **Klaus Russell-Wells** auf seinem Kanal „Joul – Energiewende & Nachhaltigkeit“. Für die gelungene Wissensvermittlung komplexer Energiethemen erhielt er den Förderpreis JUNGE ENERGIE.

[Youtube-Kanal „Joul“](#)

Georg Salvamoser Preis

Auslober des Georg Salvamoser Preises sind die Stadt Freiburg und die Georg-Salvamoser-Stiftung. 2019 wurde der mit 25.000 Euro dotierte Preis zum sechsten Mal verliehen.

Namensgeber ist der Freiburger Solarpionier Georg Salvamoser (1950 – 2009). Zeitlebens engagierte er sich für eine hundertprozentige Versorgung aus erneuerbaren Energien und gründete unter anderem die Freiburger Solar-Fabrik.

Sponsoren

Die Stadt Freiburg und die Georg-Salvamoser-Stiftung danken folgenden Institutionen für ihre großzügige Unterstützung:

- M10 Industries AG, Freiburg
- FWTM Freiburg Wirtschaft, Touristik und Messen GmbH & Co. KG
- Solar Promotion GmbH, Pforzheim
- WEE Wirtschaftsverband 100% erneuerbare Energien, Freiburg
- Stiftung Viamedica, Prof. Dr. Franz Daschner, Freiburg
- Seven2one Informationssysteme GmbH, Karlsruhe
- Agentur triolog, Freiburg

Weitere Informationen

Pressefotos und weitere Informationen zu den Preisträgern finden Sie auf der Webseite des Georg Salvamoser Preises:

www.georg-salvamoser-preis.de

Pressekontakt

Jürgen Leuchtner
Agentur triolog, Erbprinzenstraße 18, 79098 Freiburg
Telefon: 0761– 704267-1
leuchtner@triolog-web.de